



Medienmitteilung Swiss Volley

Swiss Volley stellt die Weichen für den nächsten Strategiezyklus

Ittigen, 18. November 2023. – Ein Jahr vor Ende des aktuellen Strategiezyklus präsentiert der Zentralvorstand von Swiss Volley den Parlamentarierinnen und Parlamentariern die Strategie 2025–2028. Daneben stehen verschiedenen Wahlen, sportliche Rückblicke, zahlreiche Ehrungen und die Genehmigung des Budgets 2024 an.

Das Volleyballparlament 2023 tagt heute im Haus des Sports in Ittigen. Neben den regulatorischen Traktanden liegt das Augenmerk auf der vom Zentralvorstand verabschiedeten neuen Strategie 2025–2028. Präsidentin Nora Willi unterstreicht, dass der Zentralvorstand dabei auf Stabilität und Kontinuität setzt und es daher auf strategischer Ebene zu keinem Paradigmenwechsel kommt. Was hingegen neu ist, sind die vier strategischen Schwerpunkte: Ertragssteigerung, regionale Zusammenarbeit, Nachwuchsförderung im Volleyball und Beachvolleyball sowie Kontinuität in der Beachvolleyball Elite. Damit setzt Swiss Volley für den nächsten Strategiezyklus klare Prioritäten, ohne allen anderen Aufgaben gemäss der Mission von Swiss Volley in gewohntem Rahmen qualitativ hochstehend und effizient nachzukommen.

Unter dem Traktandum «Wahlen» wird die Revisionsstelle für weitere zwei Jahre bestätigt und in den Organen Verbandsgericht und Rekursinstanz finden Neuwahlen statt. Denys Gillieron tritt nach mehr als 40 Jahren als Mitglied und langjähriger Präsident des Verbandsgerichts zurück. Für sein ausserordentliches Engagement für Swiss Volley überreicht ihm Präsidentin Nora Willi die silberne Ehrennadel. Sarah Brutschin, Mitglied des Verbandsgerichts seit 2014, wird als dessen Nachfolgerin zur Präsidentin gewählt und in der Wahl eines neuen Mitglieds setzt sich Daniel Bänziger gegen den zweiten Kandidaten durch.

Die Rekursinstanz verliert am Parlament 2023 ebenfalls ein langjähriges Mitglied: Frank Stapper hat seit 2007 viele spannende Fälle bearbeitet und an den meisten Entscheiden der Rekursinstanz mitgewirkt. Auch er erhält für seinen Einsatz die silberne Ehrennadel von Swiss Volley. Als sein Nachfolger wird Christian Ritzmann gewählt.

Die Parlamentarierinnen und Parlamentarier gratulieren allen Gewählten und Wiedergewählten und bedanken sich mit Applaus für deren ehrenamtlichen Einsatz für den Schweizer Volleyball.

Neben Strategie und Wahlen blicken die Präsidentin des Zentralvorstands von Swiss Volley, Nora Willi, und Geschäftsführer Philippe Saxer auf sportliche und verbandsbezogene Höhepunkte des Jahres 2023 zurück. Die Mitgliederbeiträge für die nächste Saison bleiben auf gleichem Niveau. Das Budget für 2024 sowie mehrere kleinere Anpassungen in der Rechtspflegeordnung werden genehmigt. Erneut müssen die Statuten angepasst werden – in diesem Jahr aufgrund der am 1. März 2023 in Kraft getretenen revidierten Sportförderungsverordnung auf Bundesebene, gemäss der in Zukunft beide Geschlechter zu je mindestens 40% im Zentralvorstand vertreten sein sollen.

Wie jedes Jahr stehen auch anlässlich des diesjährigen Volleyballparlaments zahlreiche Ehrungen auf dem Programm. Unter anderem werden jeweils im Rahmen des Volleyballparlaments Funktionäre und Funktionärinnen gewürdigt, die sich um den Sport verdient gemacht haben. Eine goldene

Verdienstnadel wird Christian Wolf für seine langjährige und erfolgreiche internationale Schiedsrichterkarriere und Mario Motta, zurückgetretener Head Coach, für seine sieben Jahre unermüdlichen, mit Erfolg gekrönten Einsatz für das Volleyballnationalteams der Männer übergeben. Insgesamt fünf Personen werden mit der silbernen Ehrennadel geehrt. Einerseits sind dies die beiden oben erwähnten langjährigen Funktionäre Denys Gilléron und Frank Stapper sowie drei scheidende Regionalpräsidenten: Philippe Bernard (Swiss Volley Region Wallis), Jan Masson (Swiss Volley Region GSGL) und Nicolas Conté (Swiss Volley Region Neuenburg).

Des Weiteren würdigt Swiss Volley die herausragenden sportlichen Leistungen des letzten Jahres:

- Stellvertretend für das Volleyballnationalteam der Männer: Mario Motta, Marco Fölmlí und Peer Harksen (erstmalige Qualifikation für eine EM)
- Stellvertretend für das Volleyballnationalteam der Frauen: Lauren Bertolacci und Fabiana Mottis (erstmalige Qualifikation für den Achtelfinal an einer EM)
- Laura Künzler (deutsche Meisterin mit Allianz MTV Stuttgart)
- Maja Storck (CEV Challenge Cup Siegerin mit Reale Mutua Fenera Chieri'76)
- Tanja Hüberli/Nina Brunner mit den Trainern Christoph Dieckmann und Rivo Vesik (EM-Goldmedaille 2023)
- Leona Kernen/Anniqúe Niederhauser mit Trainer Deniz Milanez (U21 WM-Silbermedaille 2023)
- Muriel Bossart/Leona Kernen mit Trainer Deniz Milanez (U20 EM-Silbermedaille 2023)

Zum Abschluss des Parlaments vergibt Swiss Volley als Zeichen der Wertschätzung zum fünften Mal den «Prix Benevolley» in den Kategorien «Verein des Jahres», «Junges Ehrenamt», «Schiedsrichter:in des Jahres» und die «Ehrenamts-Awards». Erstmals wird auch der «Nachwuchsförderpreis» im Rahmen des Prix Benevolley übergeben.

[Medienmitteilung zum Prix Benevolley](#)

Weitere Informationen

- Nora Willi, Präsidentin Swiss Volley, +41 31 312 56 56
- Philippe Saxer, CEO Swiss Volley, +41 79 415 78 66